

**Erste Verordnung
des Sächsischen Oberbergamtes
zur Aufhebung von Baubeschränkungsgebieten nach § 107 Abs. 4 BBergG**

Vom 12. Februar 2002

Aufgrund des § 107 Abs. 4 des [Bundesberggesetzes \(BBergG\)](#) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 32 des Gesetzes vom 26. November 2001 (BGBl. I S. 3138, 3186), der mit Maßgabe der Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe i des [Einigungsvertrages](#) vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1003) im Beitrittsgebiet gilt, in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Übertragung von Ermächtigungen nach dem [Bundesberggesetz \(BBergG-Ermächtigungsverordnung - BergErmVO\)](#) vom 12. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 537) wird verordnet:

Artikel 1

Das in Anlage 1 näher bezeichnete Baubeschränkungsgebiet BBG-12 Schreiersgrün-Süd wird aufgehoben.

Artikel 2

Das in Anlage 2 näher bezeichnete Baubeschränkungsgebiet BBG-46 Schönbrunn wird aufgehoben.

Artikel 3

Das in Anlage 3 näher bezeichnete Baubeschränkungsgebiet BBG-72 Wildenfels wird aufgehoben.

Artikel 4

Bergbauschutzgebiete im Sinne des § 11 des Berggesetzes der DDR in den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig, die nicht nach Maßgabe der Anlage I Kapitel V Sachgebiet D Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe i des [Einigungsvertrages](#) mit Feststellungsbescheid in ein Baubeschränkungsgebiet nach § 107 [BBergG](#) übergeleitet wurden, gelten hiermit als aufgehoben.

Artikel 5

Die Karten und Pläne, die Bestandteil dieser Aufhebungsverordnung sind, werden gemäß § 107 Abs. 4 in Verbindung mit Absatz 2 [BBergG](#) zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert beim Sächsischen Oberbergamt niedergelegt.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Freiberg, den 12. Februar 2002

Sächsisches Oberbergamt
Prof. Schmidt
Präsident

Anlagen

[Anlage 1](#)

[Anlage 2](#)

[Anlage 3](#)